

PP
3018 Bern 18 Bümpliz



**PAUL UHLMANN
& CO. AG
BERN-BUMPLIZ**

gegründet 1909

☎ 031 567777
Murtenstrasse 206

3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran

**TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,
Mulden 7 – 20 m³**

2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen

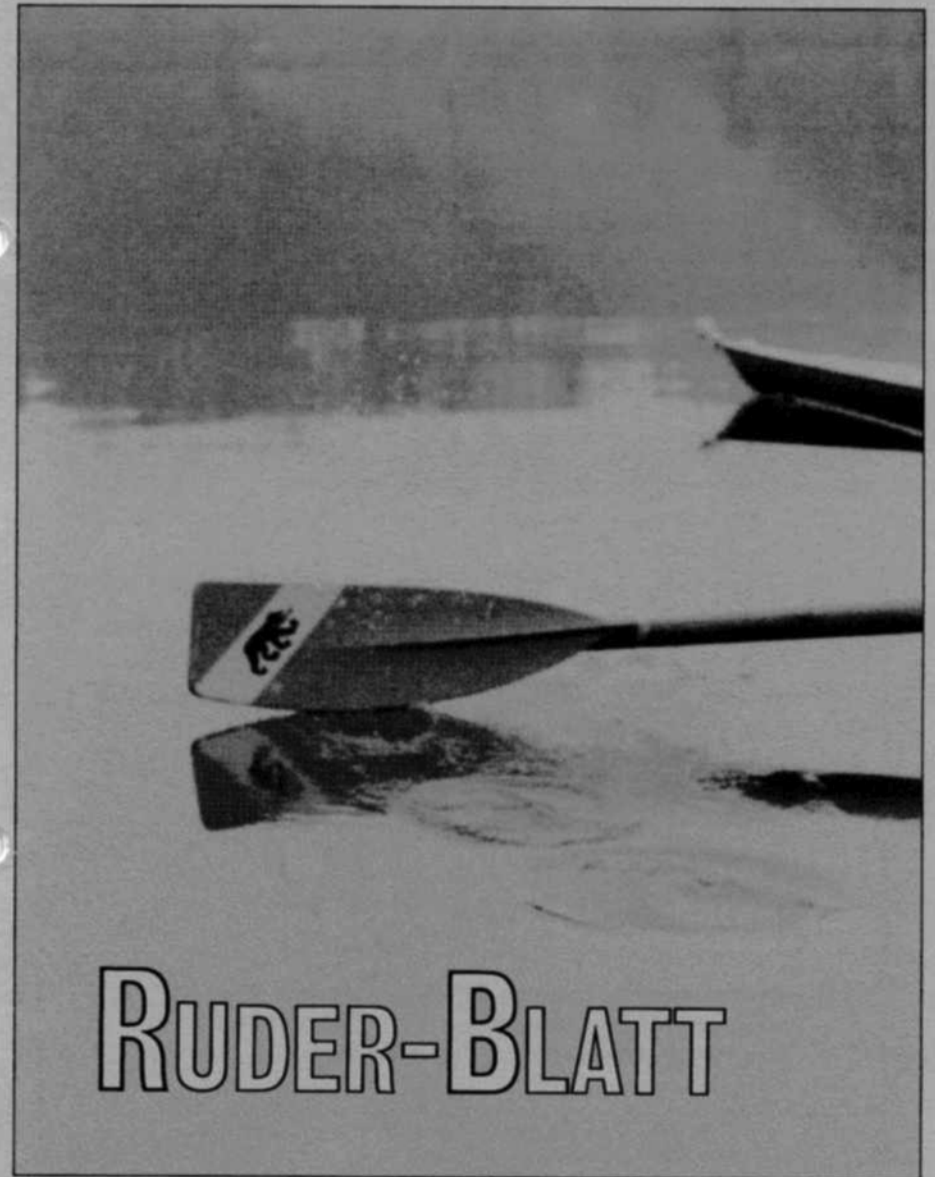
WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m³

TAK, Mulden 7 – 20 m³

Allrad-Kipper für Spezialtransporte

2- + 3-Achs Silowagen für Staub- + Schüttguttransporte

3/82
ROWING-CLUB BERN



RUDER-BLATT

PN 3221:24

Sommer-Reifen H-Z

Eagle NCT2
Standard-Hochleistungs-Reifen

**Pneu
Fahrni**

Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen - Bern
Telefon 031/981 32 22



GOODYEAR

GABELSTAPLER HEBEGERÄTE
Künzler RUDLIGEN

3426 AEFLIGEN
034 / 45 14 84

ja AG
ARNEGG / SG

Generalvertretung BP Gabelstapler
Vertretung 4-Wegestapler + Elektrostapler
Reparaturwerkstätte und Service

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Wir laden Sie ein zur
73. ordentlichen Generalversammlung des
ROWING-CLUB BERN
am

Mittwoch, 11. Nov. 1992
20.00 Uhr im Rest. Kappelenbrücke
Hinterkappelen

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Traktandenliste, die Jahresbe-
richte und das Protokoll der letzten GV.

Der Generalversammlungsabend soll auch dieses RCB-Jahr im gemüt-
lichen Rahmen abschliessen. Deshalb laden wir Sie nach Abschluss der
GV-Geschäfte wie gewohnt zu einem kleinen Imbiss ein. Da können
dann nochmals die Erlebnisse der vergangenen Saison in Erinnerung
gerufen und bereits die Ruderpläne für das kommende Jahr ge-
schmiedet werden.

Wir freuen uns, Sie am 11. November begrüßen zu dürfen,

Der Vorstand des Rowing-Club Bern

ROWING-CLUB BERN - RUDERBLATT NR. 24 - 3/92 22. OKTOBER 1992

REDAKTION:

FOTOS:

DRUCK:

A. & I. BLASER, BÜMPLIZSTR. 84, 3018 BERN, TEL 991 84 42

MARC VEUVE, BERNHARD MARBACH, ADRIAN BLASER

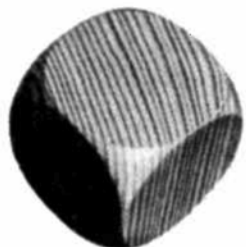
RICCIARDI - SATZ UND DRUCK AG, 4708 LUTERBACH

Ihr Partner
für individuellen
Ladenbau und Innenausbau
präsentiert Ihnen
die beste Lösung!

Vom Entwurf über die
Herstellung bis zur Montage.
Alles aus einer Hand.

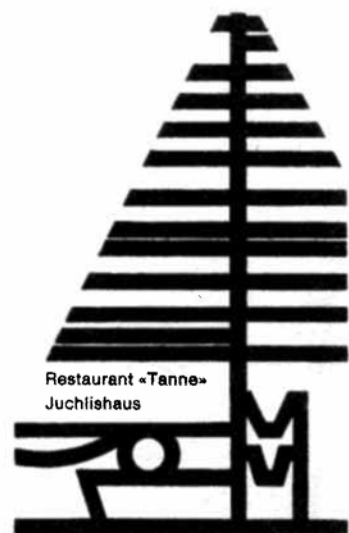
Lernen Sie uns kennen.
Anruf genügt!

**innen
baut**



Bertschinger
Seit 1929

Bertschinger AG Bern
Innenausbau Ladenbau
Freiburgstr. 420 CH-3018 Bern
Telefon 031 992 34 55



Restaurant «Tanne»
Juchlihaus

Familie Hans Fuchs-Zumstein
Telefon 031-95 01 87

Hotel Restaurant

Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax
Telefon 901 15 36
3032 Hinterkappelen

GV-Traktandenliste

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Jahresberichte
3. Verleihung der Kilometerpreise
4. Mutationen (Neumitglieder erhalten die RCB-Nadel!)
5. Vorlage der Jahresrechnung
6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge, der Eintritts- und Bootslagergebühren
8. Aufstellung und Genehmigung des Budgets 92
9. Wahlen (Vorstand, Kontrollstelle)
10. Anträge (sind 8 Tage vor der GV dem Präsidenten zuzustellen)
11. Ehrungen
12. Delegiertenversammlungen
13. Diverses




Hallentraining für alle



Ab sofort jeden Mittwoch 20.00 Uhr



in der Turnhalle Statthalter
in Bümpliz 



Leitung: Jörg Reinhardt



Jahresbericht des Präsidenten 1992

Liebe Vereinsmitglieder

Das Olympiajahr 1992 hat sich in vielen Bereichen des RCB als ziemlich hektisch ausgewirkt, angefangen beim Kauf des Doppelvierers, dessen dritte und endgültige Version erst an der "Internationalen" in Luzern geliefert wurde. Der Entscheid wurde vom Vorstand noch Ende 1991 genehmigt, nachdem Gespräche mit Beat Schwerzmann stattgefunden hatten und die Finanzierung sichergestellt worden war. So durften wir mithelfen, die Trainingsvoraussetzungen für Beat, Ueli, Marc und Alexander sowie ihren Trainer Martin Dumermuth zu optimieren. Wir gratulieren unseren Athleten an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die phantastische Leistung sowohl während der Aufbauarbeit als auch in Banyoles.

Sodann hat uns der "vor unserer Nase" geplante Stägmattsteg einige Energie gekostet. Ich danke hier allen Mitgliedern, die sich eingesetzt haben, sei es mit wertvollen Hinweisen an den Vorstand oder an mich, sei es durch aktive Präsenz an diversen Sitzungen mit der Gemeinde Wohlten u.ä. Gegenwärtig ist das Projekt eingefroren, weil die Finanzierung noch nicht sichergestellt ist. Wir haben dafür gesorgt, dass wir, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bern, als direkt Betroffene umgehend in die Ausführungsarbeiten einbezogen werden.

Im Juni beherbergten wir die Olympiamannschaft der amerikanischen Skuller und Skullerinnen während gefreuten 10 Tagen. Das vom Vorstand zu ihren Ehren organisierte "Barbecue", mit der Präsenz von John Boulton, Generalsekretär der FISA, kann als gelungener gesellschaftlicher Anlass bezeichnet werden.

Der Breitensport hat auch in diesem Ruderjahr Aktivitäten entwickelt, so nahmen diverse Mitglieder an Ruder-Touren teil (Verweis auf den Erlebnisbericht "Berner Ruder auf der Haute Saône"), eine Mondscheinfahrt fand statt und es freut mich ganz besonders, dass langjährige, "altbewährte" Ruderer regelmässig in die Ruderhosen steigen, um sich nach erbrachter Leistung auf dem Wasser auch noch gemeinsam dem gemütlichen Teil in der Beiz zu widmen.

1994 steht vor der Tür, unser Klub feiert dann sein 75-jähriges Bestehen. Der Vorstand hat anfangs Jahr eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die dieses Ereignis zu einem "Highlight" werden lassen soll; Ideen sind jedoch von allen nach wie vor gefragt, auch kann man (und frau) sich der Gruppe gegebenenfalls noch anschliessen. Kontaktperson ist Adi Blaser.

Im September konnten beide Duschenanlagen, rechtzeitig vor dem 6. Armada-Cup, einer Renovation unterzogen werden, dasselbe ist für die Heizung vorgesehen. An dieser Stelle sei einmal mehr an den immer noch gültigen Leitsatz "Heit Sorg zum Bootshuus!" erinnert.

Mit der Stadtpolizei stehen wir im Clinch wegen der seit September 1991 gültigen Parkzeitbeschränkung entlang des Waldes. Namentlich versuchen wir eine Ausnahmegewilligung für den Boostsanhänger zu erwirken, was ein Beschwerdeverfahren vor dem Regierungsstatthalter wohl unumgänglich macht.

Spannungen diverser Art innerhalb des Bereichs Ruderbetrieb haben dazu geführt, dass sich der Vorstand Gedanken machen muss, ob und wie allenfalls konstruktive Strukturänderungen vorgenommen werden müssen. Im Zeitpunkt dieser Berichterstattung sind die Details noch offen. Eines ist jedoch klar: die Lücke hinter Beat ist schwer zu schliessen, das Erbe lastet, aber die Berner Ruderer haben national und international schon immer ein wichtiges Wort mit-geredet und werden es weiterhin tun!

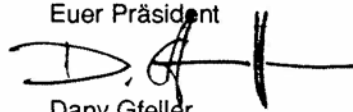
Ich danke ganz herzlich all denjenigen, die sich für den guten Ablauf des Ruderjahrs eingesetzt haben. Insbesondere Edi Künzler und André Fahrni für die Zurverfügungstellung ihrer Transportfahrzeuge und Reto Schwarzwälder für seinen Einsatz bei den Bootstransporten, meinen Kolleginnen und Kollegen Vorstandsmitglieder sowie denjenigen jungen Mitgliedern, die sich spontan und interessiert als "Ersatzvorstandsmitglieder" bei Absenzen zur Verfügung gestellt

haben, gebührt mein Dankeschön. Sollte ich weitere Personen vergessen haben, so ist das nicht etwa Absicht, sondern meiner (manchmal mir Besorgnis erregenden) Vergesslichkeit zuzuschreiben, wofür ich mich entschuldige.

Ich freue mich mit Euch, dass das Jahr 1992 uns viel gedankliche Arbeit gebracht hat, wichtiger aber noch, dass uns viele schöne Ruderausfahrten in anständigen Booten beschert worden sind.



Ehrung von Beat Schwerzmann am Bootshausfest:
"Sowenig hat zur Medaille gefehlt!"

Euer Präsident

Dany Gfeller

Jahresbericht des Ruderchefs

von Marc Veuve, 1. Ruderchef

Der 4. Olympiarang von Beat Schwerzmann, Hansruedi Etter und Christoph Jahn an der Junioren-WM, Helerlis am Coupe de la Jeunesse.

Dies sind die Highlights dieser Saison im Regattabetrieb. Besonderheit des Jahres: Schweizermeisterschaften Ende September. Diese sind jedoch beim Verfassen meines Jahresberichtes noch nicht ausgetragen. Darüber kann in diesem Heft in einem speziellen Beitrag nachgelesen werden.

Senioren

Beat Schwerzmann kann auf eine gelungene Saison mit vielen internationalen Erfolgen zurückblicken, auf eine Saison mit optimalen Trainingsbedingungen und ohne Krankheiten.

Doch 1992 könnte seine letzte Rudersaison gewesen sein ...

Nik Schaerer belegte einige gute Ränge an Schweizer Regatten, verpasste aber eine Qualifikation an internationale Einsätze.

Junioren

In Küssnacht, Lauerz, München, Greifensee, Cham, Caslano, Macon, int. Rotseeregatta (Städteachter), Coupe de la Jeunesse, Schiffenen, WM-Montreal, Sarnen, RAR-Basel, SM-Rotsee standen 25 RCB-JuniorInnen mit 4 Trainern im Einsatz, oder werden es noch (SM-Rotsee). Die qualitative Steigerung der letzten Jahre hielt diese Saison an. Die vier Junioren an internationalen Titelwettkämpfen zeigen dies deutlich. Auch in kommenden Jahren dürften RCB-JuniorInnen zu ähnlichen Einsätzen kommen können.

Zwei Juniorenachter auf den Regattaplätzen: in Lugano, Luzern und Basel startete die 17/18-jährige Achter-Mannschaft. In Basel an der RAR-Regatta holte sich der RCB-8er nach 1989 und 1991 zum 3. Mal in vier Jahren den Sieg! Auf dem Rotsee wird zum erstenmal eine 15/16-jährige Mannschaft im 8-er die Meisterschaft bestreiten.

Insgesamt zehn Regattaneulinge machten diesen Herbst erste Rennerfahrung.

Holzbau heute.

Es gab Zeiten und Gegenden, da waren Pfahlbaumethoden beim Bauen das einzig Richtige. Der Holzbau von heute hat damit – ausser dem Rohstoff – nichts mehr zu tun, im Gegenteil: Dank modernsten Technologien ist er aktueller denn je. Sprechen Sie über Zimmer- und Schreinerarbeiten doch einmal ganz unverbündlich mit den Spezialisten unserer Holzbaubteilung. Auch wenn Sie nicht am Wasser bauen wollen ...

Auf uns können Sie in allen Sportarten bauen: Hoch- und Tiefbau, Zimmererei und Schreinererei, Reparaturen und Spezialarbeiten.

WIRZ

Wirz AG, Abt. Zimmererei & Schreinererei
Freiburgstrasse 359, 3018 Bern
Tel. 031 991 40 66, Fax 031 991 75 11

Nach der für die meisten Ruderer dreimonatigen Sommerpause kam es zu grossen Differenzen zwischen Ruderern und Trainern was eine Neuverteilung der Mannschaften und Trainer zur Folge hatte. In diesem Zusammenhang danke ich allen für ihre moralische Unterstützung, besonders einigen Eltern.

Bernhard Marbach und der Ruderchef setzten sich nach Abweichungen der Selektionsrichtlinien für Junioren von seiten des SRV während über 3 Monaten für ein konsequentes Einhalten ein und auch für die Gleichbehandlung aller RuderInnen und Clubs. Dies ohne weitere Unterstützung aus RCB-Kreisen und ohne Echo der Ruderer.

Nun bleibt mir noch der Dank

- den vier Trainern Martin Dumermuth, Bernhard Marbach, Jörg Reinhardt und Pascal Rub.
- für ihr gelegentliches Betreuen: Bea Linz und Stephan Häberli.
- Einen besonders grossen Dank an Reto Schwarzwälder für die Boottransporte ins In- und Ausland bei Tag und Nacht, sowie für die Behebung von Bootsschäden.
- dem Seeclub Thun für die gute Zusammenarbeit im Trainingslager und an den Regatten
- den Firmen Künzler+Jau und R. Lerch für die Benützung ihrer Autos.
- Und all denjenigen ein Dankeschön die auf irgendeine Art und Weise zum Gelingen der Regattasaison beigetragen haben.

Marc Veuve

Terminkalender

Mittwoch	ab sofort	Hallentraining
Samstag	31. Oktober 1992	Armada - Cup
Mittwoch	11. November 1992	Generalversammlung
Samstag	5. Dezember 1992	Rotseelauf
Samstag	30. Januar 1993	Swiss Indoor Birmensdorf
Sonntag	14. Februar 1993	RCB - Skirennen Wirihorn
Sa./So.	24./25. April 1993	Regatta Küssnacht
Sa./So.	1./ 2. Mai 1993	Regatta Lauerz

Offizielle Vertretung

NISSAN

031/701 15 65

ES

Autogarage
ERNST STURZENEGGER
3512 Wikartswil / Walkringen

DYSLI



Ihre Reise Wünsche + unsere Ideen
werden ein Erfolgserlebnis

Bern 27
Tel. 991 55 44

Vorbild im Sport – Mitglied im BKW-Stromsparclub!



Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann, Silbermedaillengewinner im Doppelzweier, Seoul 1988.

Werden auch Sie Mitglied!

Mich interessiert der BKW-Stromsparclub

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name Vorname

Adresse PLZ / Ort

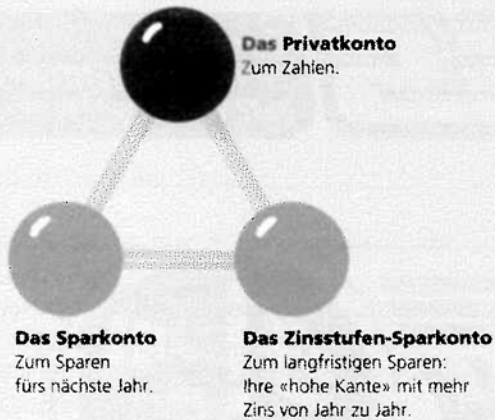
(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

BKW-Stromsparclub, Postfach, 3000 Bern 25
Telefon 031 40 51 11

Die Erfolgs-Kombination

videotext * 6633 *



Sparen und zahlen mit der Volksbank.
Für Sie privat.



Vom 'Schmalsport' zum 'Breitensport'

Jahresbericht von Felix Weibel, 2. Ruderchef

Um es vorwegzunehmen: die Entwicklung im RCB ist sehr erfreulich. Die schmale Basis von Ruderinnen und Ruderern, welche zum Spass auf den Wohlensee kommen, verbreitert sich zunehmend. Es kommt immer häufiger vor, dass auch ohne vorherige Abmachung eine Ausfahrt im Zweier oder Vierer zustande kommt.

Die Ruderurse haben dieses Jahr wiederum rekordträchtige Teilnehmerzahlen erreicht. Zum Standardangebot des RCB gehören die Kurse für Erwachsene und der J+S JuniorInnenkurs. Daneben findet insbesondere der Uni - Ruderkurs guten Zuspruch. Allen Leiterinnen und Leitern dieser Kurse sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ein Dankeschön gebührt auch all jenen Mitgliedern, die an den Kurstagen Rücksicht auf die besondere Situation - auf dem Steg und bei der Bootswahl - genommen haben.

Die geplanten Anlässe konnten alle bei optimalen Verhältnissen durchgeführt werden. Der Ausflug über Pfingsten nach Caslano wird für die sieben Beteiligten in sehr guter Erinnerung bleiben. Der Luganersee zeigte sich von seiner allerbesten Seite (ohne Wind und Wellen), so dass die Ausflüge nach Morcote und Melide jeweils mit grossen Rundfahrten garniert werden konnten.

Die Mondscheinfahrten auf dem Wohlensee waren so eindrückliche Erlebnisse, dass sie schlicht unbeschreiblich sind. Wer mehr davon erfahren möchte, plaudert am besten mit jemandem, der dabei gewesen ist, oder noch besser, nimmt an der nächsten selbst teil.

Felix Weibel

Jeder ist Sieger
Schutz und Sicherheit bei der

ELVIA
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Bern: HEINZ MAURER Telefon 031 25 57 67

FRANZ UTIGER

DIPL. SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN
MÜHLEPLATZ 11
3011 BERN
TELEFON 22 17 32



♥♥
Inge und Beat
Schwyzma^on

)
♥♥
19. September 92

♥♥
im Schloss Spiez



ENGEL TREUHAND AG BERN

Schwarztorstrasse 31 Postfach 3000 Bern 14 Telefon 031 25 33 31

Rudolf Engel Bücherexperte VSB
☞ Mitglied der Schweizerischen Treuhand-
und Revisionskammer

"BRING DI
I FORM"



B. WEGMÜLLER

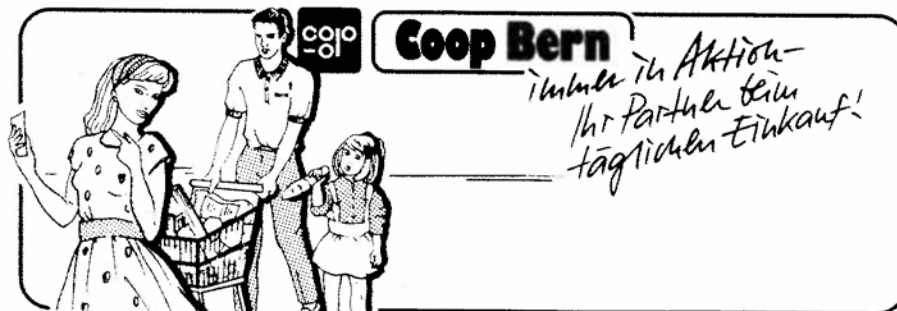
Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Tel. 031/901 07 00

Boote – Fahrschule – Motoren – Winterlager

MARINER
OMC

MERCURISER
EVINRUDE

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren



Coop Bern

*inkl. in Aktion-
Ihr Partner beim
täglichen Einkauf!*

2 Berner Junioren an der Junioren-WM

von Christoph Jahn

Mit der offiziellen Selektion für die Juniorenweltmeisterschaften von Montreal war der Startschuss für die letzten, intensiven Vorbereitungen gefallen. Hansruedi und ich trainierten zusammen mit sechs weiteren Ruderern aus der ganzen Schweiz insgesamt drei Wochen in Sarnen und in Eglisau, bevor wir über den grossen Teich flogen. Dort bereiteten wir uns in Lake Placid in den USA, Austragungsort der Olympischen Winterspiele 1980, auf die WM vor.

Nach wochenlangem Training und Entgegenfiebern kamen wir an einem Sonntag endlich am Regattaplatz an. Dieser liegt mitten in Montreal auf einer Insel im St. Lorenzstrom, kaum länger als die Rennstrecke selbst. Viele Nationen waren schon an Ort und Stelle und wir konnten schon einige unserer Gegner beim Training beobachten. Die Organisatoren hatten sich mit unserer Unterbringung alle Mühe gegeben; ein Universitätsgebäude war unsere Unterkunft. Wenigstens bis sich unser Delegationsleiter Züri, vehement für uns einsetzte, vermochte das Essen unseren hohen Ansprüchen leider nicht zu genügen.

In den folgenden Tagen bis zum ersten Start wurden wir immer nervöser, so dass wir eigentlich froh waren, als es endlich Mittwoch wurde. Der Vorlauf war für den frühen Abend angesagt. Über das Rennen selbst ist nicht viel zu sagen: Ein schlechtes Rennen und ein letzter Rang war die ganze Ausbeute. Jedenfalls wussten wir von da an, wie hoch das Niveau an einer WM ist, und wie schnell alle anderen Achter waren. Am Abend versuchten wir während der Teamsitzung, Lehren und Schlüsse aus diesem Resultat zu ziehen, und uns optimal auf den Hoffnungslauf vorzubereiten.

Vollmotiviert gingen wir am nächsten Tag an den Start. Wir wussten, dass wir entweder die Spanier oder die Italiener zu schlagen hatten. Bei 500, 1000 und 1500 m lagen wir jeweils gank knapp vor den Italiener. Am Schluss reichte es nicht ganz, trotz eines, für unsere Verhältnisse, guten Rennens.

Nach dem Rennen brauchten wir sehr viel Zeit, um die riesige Enttäuschung zu verdauen. Da wir den siebten Platz von sieben gestarteten Booten belegten, konnten wir nicht einmal mehr einen B-Final fahren und standen so für die restlichen Renntage dem übrigen Schweizerteam als Fanclub lautstark zur Seite. Im Falle der Gebrüder Gier hatte es sogar genützt: Rang drei im Doppelzweier.

Nach einem Tag Sightseeing und Shopping kehrten wir wieder in die Schweiz zurück, mit vielen Erfahrungen, unter anderem auch mit der Einsicht, dass man nur Erfolg haben kann, solange alle am gleichen Strick ziehen.

Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee:

Berner Jungmannschaft muss Fahne übernehmen

von Daniel Gfeller

Wegen den Olympischen Spielen fanden die Schweizer Meisterschaften dieses Jahr erst im September statt, anstatt wie seit Jahrzehnten im Frühsommer. Zur Diskussion steht offenbar, dass diese Lösung nun auch für die weiteren Jahre eingeführt werden soll.

Der Rowing Club Bern war mit 16 Jungathleten vertreten. Beat Schwerzmann befand sich mit seiner Gattin Inge im Urlaub und setzt sich mit Rücktrittsgedanken auseinander. Das Vakuum, das er hinter sich lässt, wiegt denn auch entsprechend schwer für den RCB.

Der Regattaverein Luzern hatte sich nicht sehr Mühe gegeben, es fehlten die wichtigen 500 Meter-Marken, die Bahnen waren rudimentär gekennzeichnet, der Hauch einer Herbstregatta tingelte in der Luft.

Heierlis nehmen die Herausforderung an

Die Gebrüder Michael und Christian Heierli waren aufgerufen, die Ablösung im Lager der Berner Ruderer wahrzunehmen, was ihnen auch gelang. Entsprechend ihren Leistungen während der Saison wurden sie überlegene Schweizer Meister im ungesteuerten Zweier der Junioren. Eine ganz tolle Leistung, wofür ihnen der ganze RCB herzlich gratuliert; auch ihrem Trainer Bernard Marbach gebührt unsere Anerkennung. Nächstes Jahr werden sie bei den Senioren anzutreten haben, die Trauben werden entsprechend höher hängen.

Direkt an diesen Erfolg konnten Yves Egger, Michael da Costa, Oliver Grossenbacher, Michael Maurer mit ihrem Stm. Daniel Schädler anschliessen. Nach einem "kontrollierten" Vorlauf am Samstag, erruderte sich die Mannschaft im Final des gesteuerten Vierers der 15/16-Jährigen eine sehr wertvolle Silbermedaille. Bravo Jungs!

Christoph Jahn und Hansruedi Etter, beide diesjährige Teilnehmer der Junioren-WM in Montreal (im Verbandsachter), versuchten sich im Doppelzweier. Der Eingang in den Final gelang ihnen mühelos, am Sonntag vermochten sie jedoch die gute Startposition nicht über die ganze Strecke zu behalten und wurden 5. Zuvor konnten sie sich allerdings, zusammen mit den Michael und Christian Heierli, die klare Bronzemedaille im Junioren-Doppelvierer um den Hals hängen lassen.

Am Samstag versuchten sich die RCB-Neulinge Ph. Imboden, M. Grossenbacher, D. Howald und L. Steiner im Vorlauf des 15/16-Doppelvierers. Aller Anfang ist schwer, sie wurden Letzte, aber die ruderspezifischen Grundvoraussetzungen sind vorhanden. Dasselbe gilt für B. Vogel, D. Schädler, und wiederum D. Howald und M. Grossenbacher, die am Sonntag mit ihren erfahreneren Klubkameraden Egger, Grossenbacher, da Costa, Maurer und Stm. Patrik Meier im Juniorenachterrennen der 15/16 immerhin noch ein Boot bis ins Ziel in Schach halten konnten.

Niklaus Schaerer musste aus gesundheitlichen Gründen auf den Start sowohl im Skiff als auch im Doppelzweier verzichten. Bernhard Marbach und Peter Moser starteten ohne grosse Ambitionen im Sen II Doppelzweier nach dem (Olympia-)Motto: "Mitmachen ist wichtiger denn gewinnen".

Keinesfalls vergessen will ich die sehr gute Leistung unseres Ehrenmitglieds Ueli Bodenmann: Er stellt einmal mehr seine Klasse unter Beweis, indem er mit Marc Nater unangefochten im Doppelzweier Schweizer Meister wurde (notabene in unserem "DIDYMOS"!!). Kurz darauf mischte er im spannenden Einer-Final mit und wurde dort hinter einem hervorragenden Alexander Ruckstuhl und "Ruderröhre" Xeno Müller ausgezeichnete Dritter. Nicht genug der Ehre: auch im Doppelvierer, u.a. mit den Gebrüdern Gier, holte sich Ueli Gold.

Ein mit Regentropfen durchsetzter Grillabend im Bootshaus (dafür waren die Teigwaren und die Sauce hervorragend!), beschloss dieses SM-Wochenende; die Resultate aus Berner Sicht können als gut bis sehr gut bezeichnet werden. An dieser Stelle sei auch denjenigen Betreuern gedankt, die sich in den letzten 14 Tagen vor dieser Abschlussregatta dafür eingesetzt haben.

Schweizermeister 1992 im Zweier-ohne Junioren:

**Christian &
Michael Heierli**

Rowing-Club Bern



Berner auf der Haute Saône (F)

von Daniel Gfeller

Am Mittwoch, 5. August, 14.00 Uhr, ging es los. Elsbeth, Käthi, Antoinette, Anita, Edi, Res, Paul, Jürgen, Pete, Marc, Bernhard und der Schreibende verliessen ihren Berufsalltag für 4½ Tage und bestiegen den von Edi organisierten 12-Personen-Bus, den bereits geladenen Anhänger im Schlepptau. Es war heiss, allerdings nicht nur das Wetter: nach einem ersten Unterbrecher auf dem Pannestreifen vor dem Belchentunnel folgten, nach erfolglosem Reparaturversuch, mehrere. Fazit des ersten Tages: Langes, aber in gemütlicher Stimmung erduldetes, nächtliches Warten in Basel vor der französischen Grenze auf zwei Ersatzfahrzeuge. Edi sei dank, dass er so gute Kollegen hat! Umladen des Gepäcks, Weiterfahrt und Ankunft in Combeaufontaine, im Hotel "Le Balcon", um 3 Uhr in der Früh.

Am nächsten Tag, Start der ersten Etappe von Corre, vor der Schleuse Nr. 46, nach Bauley, was 23 Km und 4 Schleusen entspricht. Aber nicht nur dem. Die Gegend dort ist sehr malerisch und unberührt, eingebettet im Saônetal, so wie sie wohl schon Guy de Maupassant erlebt haben könnte. Mit unseren beiden gesteuerten (Doppel-)Vierer-Yollen, resp. C-Gig, sollten nun in 4 Tagen rund 105 Km flussabwärts sowie durch 16 Schleusen und 2 Tunnels gerudert werden, mit immer wechselnden Mannschaftskombinationen. Jeweils zwei Leute wurden halbtäglich zum Landdienst verpflichtet und für das leibliche Wohl der Crews verantwortlich erklärt.



binggelli
+Co

**Spenglerei –
Sanitär**

Neubauten · Umbauten · Reparaturservice

Binggelli + Co. · 3032 Hinterkappelen · Dorfstrasse 25
Telefon 031 901 18 72 · Fax 031 901 19 82 · Telefon Büro Bern 031 24 00 24

Ein malerisches Dorf reihte sich während der Fahrt gemächlich an das andere, manchmal stolz ein kleines Schloss auf der Anhöhe präsentierend. Zwischendurch war das Flusswasser richtig neongrün, aber vergeblich suchte man nach Firmensigneten der "Sandoz" oder der "Ciba-Geigy". Keine Spur von Industrie; Natur pur. Samt badenden Kühen. Auch Erinnerungen an die Kindheit wurden ausgelebt. Ein Boot versteckte sich in einem kleinen Zufluss, Atem anhalten, dann mit Kriegsgeheul auf die heranrudende Berner Fregatte los ... und das Adrenalin beider Steuerleute liess grüssen.

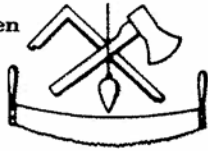
Freitag: von Bauley nach Rup-sur-Saône, Mittagspause in Port-sur-Saône, wo wir beim Schwimmbad das Todesurteil einiger Poulets auslösten. Der Landdienst benutzte an diesem Tag die Fahrräder. Die Tunnelfahrt, zwei bis drei Zentimeter Abstand zwischen den Ruder und der Tunnelwände, darf als wohlgelungener Geschicklichkeitstest für die Steuerleute (Anita, Paul) bezeichnet werden. Am Abend betraten wir ehrfürchtig das "Château de Rigny" (in Rigny, natürlich!), wo wir bereits drei Monate zuvor für das Nachessen reserviert hatten. Na ja!

Samstag, beim immer sehr reichlichen Frühstück: Jürgen gibt eine Anzahl von z.T. deftigen Reimen zum Besten, der Champagner (noch einmal sei Dir gedankt, Jürgen!) war auch nicht von schlechten Eltern und die Hotelgäste, der Sprache Goethe's nun mächtig oder nicht, wurden gratis unterhalten. Anita und der Schreibende wollten an diesem Tag einen besonderen Landdienst organisieren, wenn schon. Fast hätte diese Absicht zu einer kleineren Umweltkatastrophe geführt: die gutgemeinte Feuerwerksüberraschung ca. 1 Km vor dem Mittagsrastplatz in Ray-sur-Saône ging nämlich gründlich durch die (Präsidentenunter-) Hose. Die 1. Rakete folgte wohl der sehr sorgfältig berechneten Laufbahn, fachte allerdings bei der Landung am gegenüberliegenden Ufer ein ziemlich lichterloh brennendes Strohfeuer an, das sich, durch ein kleines Lüftchen kräftig genährt, gar nicht so einfach, mit den Notlöschmitteln wie Plastik- und Thermosflaschen, ersticken lassen wollte. Die restlichen Raketen, die am Rastplatz abgefeuert wurden, hätten das Ganze um ein Haar wiederholt. Äggschen muss sein. Weiterfahrt nach Mercey-sur-Saône. Wie am Abend, nach einem sehr guten Diner unserer Hotelgastgeber, die Überreste einer Languste in das Bett von Anita gelangten, blieb (mir) ein (kleines) Rätsel...

Sonntag, 9. August, sehr langer Tag... Von Ausschlafen keine Rede, die letzte Etappe von Mercey-sur-Saône nach Gray musste unter den ... genommen werden. Die Mittagsrast, einmal mehr unter sengender Hitze, wurde von einem Teil der Delegation zum willkommenen Anlass genommen, Freundschaft mit der Besatzung eines Hausboots zu schliessen, um sich von ihr für die letzten 15 Km abschleppen zu lassen. In Gray stand bereits der Anhänger, es wurde aufgeladen, und die geographischen Kenntnisse des Schreibenden während der Rückfahrt führten dazu, dass wir schlussendlich doch noch alle heil in die Eymatt gelangen...

Hans Lerch AG

Holzbaugeschäft
3032 Hinterkappelen
Tel. 031/829 04 06



VSCI Carrosserie

Fritz Sturzenegger
Carrosseriebau Autospritzwerk

Wikartswil, 3512 Walkringen
Telefon 031/9013 20

Neuanfertigungen
Reparaturen
Abschleppdienst Tag und Nacht



WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH
TELEFON 031 82 03 81

Zimmerei
Schreinerei
Sägewerk
Fenster-
fabrikation

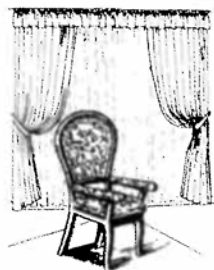
Erfahrung
Qualität
Zuverlässigkeit

Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung

Carrosserie «Lory»

Kyburz + Spycher
Eidg. dipl.
Autolackierer-Meister

Güterstrasse 50 3008 Bern
Telefon 25 88 77



Vorhänge · Bettwaren
Spannteppiche · Polstermöbel
Eigene Ateliers

PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN
Eidg. dipl. Innendekorateur Telefon 031 45 57 34

Protokoll

der 72. ordentlichen Generalversammlung des Rowing-Club Bern

Am 13. November 1991 um 20.08 Uhr eröffnet der Präsident, D. Gfeller, die 72. ordentliche Generalversammlung. Leider kann der Ehrenpräsident des RCB, Fritz Geisler, zum ersten Mal seit 46 Jahren krankheitshalber nicht teilnehmen.

Die Einladung zur GV ist statutengemäss erfolgt. Die Versammlung ist mit 44 Stimmen knapp beschlussfähig. Dem einzigen anwesenden Passivmitglied wird das Stimmrecht gewährt. Als Stimmzähler werden folgende Mitglieder bestimmt: R. Lerch, B. Linz, H.J. Knapheide und B. Marbach. Die Geschäfte werden gemäss der Traktandenliste behandelt.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der 71. ordentlichen Generalversammlung wird ohne Aenderung einstimmig genehmigt.

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten und des Ruderchefs wurden im "Ruderblatt" Nr. 3/91 veröffentlicht. D. Gfeller schliesst sich noch einmal ausdrücklich dem Dank von M. Veuve an und würdigt den grossen Einsatz von B. Marbach.

Die Jahresberichte werden angenommen.

3. Verleihung der Kilometerpreise

Total 16 Personen haben in zwei Tagen die Kilometerzahlen zusammengetragen. Insgesamt wurden in dieser Saison 53'004 km gerudert. 15 Ruder/innen haben mehr als 1'000 km zurückgelegt.

D. Gfeller würdigt folgende "Kilometer-Meister":

Rangliste: 1. Beat Schwerzmann, 4'262 km, Gesamtsieger
2. Christoph Jahn, 2'371 km, 1. Junior
3. Bea Linz, 2'224 km, 1. Dame
4. Niklaus Schaeerer, 2'080 km,
5. Jürgen Schenk, 1'724 km, 1. Veteran

Einmal mehr bleibt der Wanderpreis für die meisten Kilometer bei Beat Schwerzmann. Die ausführliche Rangliste (bis Rang 149), wird der Versammlung in Zirkulation gegeben.

4. Mutationen

V. Geisler verteilt den anwesenden Neu-Mitgliedern den RCB-Nadel. Der Mitgliederbestand ist von 275 auf 279 angestiegen.

5. Vorlage der Jahresrechnung

Die Kassierin, V. Geisler, erläutert die vorliegende Jahresrechnung in gewohnt souveräner Art und Weise. H.J. Knapheide verlangt Auskunft über die Posten "Darlehen und Kreditoren": Infolge von ausstehenden Subventionen musste kurzfristig ein zinsfreies Darlehen bei der Stadt Bern aufgenommen werden. Sobald die Subventionen eintreffen, wird das Darlehen zurückbezahlt.

6. Bericht der Kontrollstelle

Thomas von Burg verliest den Bericht der Kontrollstelle. Die Buchhaltung wurde stichprobenweise überprüft und als fehlerfrei befunden. Leider schliesst die Rechnung mit einem Verlust von Fr. 1'344.- ab. T. von Burg schätzt den Aufwand für die RCB-Buchhaltung auf ca. 3 Std. pro Woche. Er bedankt sich bei der Kassierin V. Geisler für diesen grossen Einsatz. Die Versammlung schliesst sich den Aussagen von Burgs mit einem grossen Applaus an. Die Genehmigung der Jahresrechnung und die Dechargeerteilung an den Vorstand sind einstimmig.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die letzte Beitragserhöhung, um ca. 15 %, wurde an der GV vom 18.11.1987 beschlossen.

A. Blaser macht den Vorschlag, eine allgemeine Teuerung auszugleichen. Nach dem Konsumentenpreis-Index der Stadt Bern beträgt die Teuerung seit 1987 16,8 %.

A. Dobal, R. Kallmann und A. Burgener möchten, dass die Junioren und Jung-Aktiven neu 3/4 der Aktiven bezahlen. Zudem sollten die Regattierenden die Startgelder selber bezahlen.

T. von Burg: "In jeder anderen Sportart müssen Startgelder selber bezahlt werden".

H.J. Knapheide: "Man sollte die Juniorenpolitik grundsätzlich überdenken. Die Junioren profitieren sehr stark vom RCB. In anderen Ruderclubs sind diese finanziell wesentlich mehr belastet". Als Beispiele werden Rorschach, Solothurn und Luzern genannt.

Nach längerer und engagierter Diskussion, werden zwei Anträge formuliert:

Antrag A von Fr. Dobal, Hr. Kallmann u. Fr. Burgener

Antrag B von A. Blaser

Abstimmung über Antrag A: abgelehnt mit 3 Befürworter/-innen.

Abstimmung über Antrag B: angenommen mit 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

Dadurch werden die neuen Mitgliederbeiträge gemäss dem Vorschlag von A. Blaser um ca. 16,8 % erhöht und folgendermassen festgelegt:

Aktive Fr. 270.- Jungaktive Fr. 170.-

Junioren Fr. 100.- Schüler Fr. 60.-

Passive Fr. 30.-

Eintrittsgebühr: Aktive Fr. 120.- / Junioren Fr. 60.-

Bootslagerung Fr. 175.-

8. Budget 1992

Im Budget sind die neuen Mitgliederbeiträge enthalten. Das Budget wird einstimmig angenommen.

9. Wahlen

Für die Kontrollstelle werden gewählt:

1. Thomas von Burg

2. P. Häberli

Als Suppleant wird neu P. Rub gewählt.

10. Anträge

Art. 6 der Bootshausordnung:

Sowohl der Antrag von A. Dobal, R. Kallmann und A. Burgener als auch der Antrag des Vorstandes werden abgelehnt. Dadurch bleibt wohl alles beim alten. Trotzdem muss das Bootskonzept generell überdenkt werden, vor allem bei den Privatbooten.

Kleiderkasten:

Die Ordnung im Ruderhaus, speziell in den Garderoben ist schlecht. In Art. 8 bzw. 9 der Bootshausordnung ist jedermann aufgefordert, für eine gute Ordnung zu sorgen, speziell nach dem Bootshausumbau, da nun keine Kleiderkasten mehr zur Verfügung stehen. Der Antrag wird in eine Anregung für den Vorstand umgewandelt, für bessere Ordnung besorgt zu sein.

Ruderkurs:

Der Antrag von A. Dobal, R. Kallmann und A. Burgener, der Ruderkursbeitrag habe die Hälfte eines Mitgliederbeitrages zu betragen, wird abgelehnt. Die Versammlung beschliesst, dass der Vorstand die Höhe des Betrages festlegt.

Breitensport:

Die Anschaffung einer Werkzeugkiste für den Breitensport wird abgelehnt. Alle anderen Anträge im Zusammenhang mit dem Breitensport, werden in Anregungen zur Förderung des Breitensportes umgewandelt. Der Vorstand wird sich mit geeigneten Massnahmen für den Breitensport einsetzen.

11. Ehrungen

Es liegen keine Ehrungen vor.

12. Delegiertenversammlung

Die Teilnehmer werden direkt vom Vorstand bestimmt.

13. Verschiedenes

Fuss- und Velosteg Aumatt-Bootshaus:

R. Meyer orientiert, dass ein Steg direkt vor dem Bootshaus über die Aare erstellt werden soll. Eingabetermin für den Projektwettbewerb ist der 17. April 1992. Der RCB wird seine Bedenken rechtzeitig anmelden, da der Ruderbetrieb doch empfindlich gestört würde.

Versicherungen:

Vom Club aus wird keine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Die Versicherung ist eine Sache jedes Einzelnen.

Wanderfahrten:

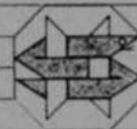
A. Burgener überreicht dem Präsidenten im Auftrag von R. Libal einen kleinen Betrag als Dank für die Benützung des RCB-Boots während der Wanderfahrt in die Tschechoslowakei.

Um 22.30 Uhr schliesst D. Gfeller die Versammlung und lädt alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

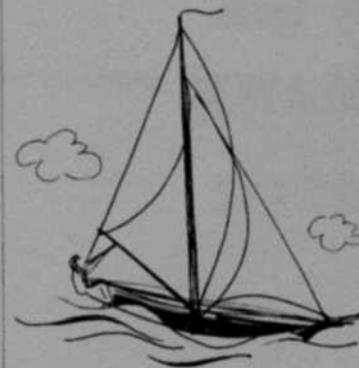
Für das Protokoll:



Roland Müller



HANS SCHATZMANN
BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG
SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN
TELEFON: 031-22 55 22
PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG
BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG



*Nicht wie der Wind weht,
sondern wie die Segel
gesetzt werden, darauf
kommt es an.*

*Reden Sie mit unseren
Anlagespezialisten, denn
diese achten darauf, wo für
Ihr Geld die Zukunft liegt.*



Spar + Leihkasse in Bern

FITNESS

C L U B



Kraft und Körpertraining
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna • Dampfbad • Solarium

Testen Sie uns mit einem unverbindlichen **Gratis-Training**.
Rufen Sie uns an.

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/26 26 66